

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

179/13

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Grasser, Christina
Langeneckert, Karina
Hattenbach, Michael

Tel. Nr.:
82-2588
82-2436
82-2463

Datum:
17.09.2013

1. Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	21.10.2013	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2013/2014 und die Ausführungen zum mittelfristigen Bedarf zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

179/13

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Bearbeitet von: Grasser, Christina Langeneckert, Karina Hattenbach, Michael	Tel. Nr.: 82-2588 82-2436 82-2463	Datum: 17.09.2013
-------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Ab dem 1. August 2013 müssen die Kommunen den Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres erfüllen.

Unter den 21 strategischen Zielen der Stadt Offenburg findet sich Ziel 9:

Realisierung des Anspruchs auf öffentlich geförderte Kleinkinderbetreuung, -bildung und -erziehung ab dem 1. Lebensjahr

In den letzten fünf Jahren wurde dieses Ziel mit einer mittelfristigen Bedarfsplanung konsequent verfolgt. Im Bericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung im April 2013 hat die Verwaltung einen Überblick zum Stand des Ausbaus der Plätze für Kinder von 1-3 Jahren in den Kindertageseinrichtungen gegeben.

Das Land Baden-Württemberg strebt für Kinder von 0 – 3 Jahren (drei Jahrgänge) eine Versorgungsquote von 34 % in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege an.

In Offenburg werden aktuell 607 Plätze in den Kitas und Tagespflegestellen vorgehalten, was bei 3 Jahrgängen einer Versorgungsquote von rund 40 % entspricht. Bis zum kommenden Jahr werden weitere 60 Plätze in Bühl, im Mühlbachareal und im evangelischen Kindergarten an der Weingartenstraße geschaffen. Dann verfügen die Kindergartenträger und Tageseltern über ein Potenzial von 667 Plätze; die Versorgungsquote steigt bezogen auf alle Kinder unter drei Jahren auf rund 45 %.

2. Bedarfsplanung für das kommende Kitajahr

2.1 Prognose für das Kitajahr 2013/2014

Es gibt in Offenburg derzeit rund 1.500 Kinder, die das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben (drei Jahrgänge). Für die ca. 500 Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird wenig Betreuung nachgefragt. Anfragen beziehen sich fast ausschließlich auf Tagespflege. Das Angebot der Tageseltern für diese Kinder liegt bei ungefähr 100 Plätzen, tatsächlich werden aber nur ca. 40 betreut.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

179/13

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Grasser, Christina	82-2588	17.09.2013
	Langeneckert, Karina	82-2436	
	Hattenbach, Michael	82-2463	

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Ab 1.8.2013 haben alle Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Der neue Rechtsanspruch bezieht sich also auf die ein- und zweijährige Kinder (zwei Jahrgänge). Die folgende Planung bezieht sich deshalb auf Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben.

Die Grundlage für die Bedarfsplanung sind die am Stichtag (28.2.) angemeldeten Kinder in Offenburg. Eine ausführliche Darstellung ist als Anlage beigefügt. Die Gesamtbetrachtung differenziert nach Altersgruppen:

Differenziert nach Alter	Prognose 12/13	Prognose 13/14	Differenz
Kinder unter 3 Jahren	385	434	49
Davon 1-2 Jahre	71	101	30
Davon 2-3 Jahre	314	333	19
Kinder 3-6 Jahre	1.718	1.729	10
Hort	341	348	7
Summe	2.444	2.511	67

Die Bedarfszahlen innerhalb der Kategorie Kinder unter drei Jahren verzeichnen einen Zuwachs von 49 Kindern, davon sind 30 Kinder im Alter von einem Jahr. Hier zeigt sich das steigende Interesse der Eltern an einer Kindertagesbetreuung ab einem Jahr.

Die Anzahl der auswärtigen Kinder, die in Offenburg betreut werden ist auf 165 Kinder gestiegen. Der Trend weg vom Regelangebot hin zu den Angeboten mit verlängerten Öffnungszeiten hält weiter an. Nur noch 28,6% der belegbaren Plätze werden im Regelangebot nachgefragt.

Für die rund 1.000 Kinder von 1-3 Jahren, deren Eltern nun einen Rechtsanspruch haben, verzeichnen wir für das Kitajahr 2013/14 eine Nachfrage von 434 Kindern in Tageseinrichtungen. Aktuell verfügen wir über 507 Plätze, das heißt wir haben eine Reserve von ca. 70 Plätzen.

3. Ausblick für den mittelfristigen Bedarf

Die Bevölkerungsvorausrechnung für 2020 sagt zwar ein signifikantes Sinken der Bevölkerungszahlen voraus; auch bei den Kindern im Alter von 3-6 Jahre wird ein Rückgang über 10 % prognostiziert. Allerdings zeigt die Jahrgangsstatisik für die Offenburger Kinder im Alter von 1-3 wieder eine steigende Tendenz.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

179/13

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3	Grasser, Christina	82-2588	17.09.2013
	Langeneckert, Karina	82-2436	
	Hattenbach, Michael	82-2463	

Betreff: Bericht zur Kita-Bedarfsplanung

Geburtsjahr	Kinder
2010	462
2011	502
2012	527

Die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen für ein- und zweijährige Kinder und die tendenziell höhere Geburtenrate lassen darauf schließen, dass mit einem steigenden Bedarf gerechnet werden kann.

Mit den 60 bereits im Bau befindlichen Plätzen in Bühl, im Mühlbachareal und im evangelischen Kindergarten an der Weingartenstraße erhöht sich das Angebot für ein- und zweijährige Kinder in Tageseinrichtungen auf 567 Plätze. Hinzu kommen die Angebote der Tageseltern.

Damit erreichen die Kindertageseinrichtungen eine Versorgungsquote von 56,7 %, unter Berücksichtigung des - naturgemäß stärker schwankenden - Angebots der Tageseltern beträgt die Versorgungsquote ca. 60 - 65 %.

Es ist schwierig, den Bedarf längerfristig zu kalkulieren. Dieser hängt von vielen Faktoren wie z.B. der Geburtenrate, der Konjunktur, dem Betreuungsgeld, der Nachfrage von Berufspendlern usw. ab. Es ist anzunehmen, dass der Bedarf in Tageseinrichtungen weiter steigen, die Steigerungslinie jedoch abflachen wird. Niemand weiß heute, wie hoch der Bedarf im Endausbau sein wird. Unterstellt man 90 % für die 2-3jährigen und 50 % für die 1-2jährigen, dann würde sich rechnerisch im Endausbau ein Bedarf von rund 700 Plätzen ergeben.

Auch wenn die Kita - Plätze, bezogen auf das ganze Stadtgebiet, in ausreichender Zahl vorhanden sind muss berücksichtigt werden, dass durch unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Stadt- und Ortsteilen teilweise auch Engpässe entstehen. Um die notwendigen Reserven und sozialräumliche Bezüge erhalten zu können wird ein Zuwachs an einzelnen Standorten notwendig sein.